



2019

Neujahrsempfang 2019



Am Dreikönigstag fand der Neujahrsempfang für die Pfarrgemeinde St. Marien und St. Josef im Anschluss an den Sternsinger-Dankgottesdienst im Marienheim in Sprakel statt.

Der Gemeindeausschuss Sprakel hatte den Neujahrsempfang vorbereitet. Es gab selbst gemachte Eiskuchen und ein Glas Sekt auf das Jahr 2019.

Andreas Krick, Mitglied des Vorstandes des Gemeindeausschusses St. Marien, begrüßte die Gemeindemitglieder und wünschte, dass alle Anwesenden in einem Jahr zum Neujahrsempfang 2020 wieder genauso gesund wie bei diesem Empfang dabei sein können. Anschließend ließ Pfarrer Messing das vergangene Jahr 2018 kurz Revue passieren. Hier wurden traurige Ereignisse, wie die Amokfahrt vom 07.04.2018, genauso angesprochen, wie auch Positives. Hier stellte Pfarrer Messing insbesondere den 101. Katholikentag im Mai 2018 heraus, wo auch die Pfarrgemeinde einige Aktivitäten beisteuerte. Aber auch ein Ausblick auf 2019 wurde gegeben. Besonders stellte Pfarrer Messing einige Jubiläen vor. So hat das Sozialbüro in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum, der Schützenverein St. Hubertus Sprakel sogar schon sein 300-jähriges. Mit einem kleinen Augenzwinkern wies Pfarrer Messing auch auf sein Silbernes Priesterjubiläum hin.

Erstmalig wurde in diesem Jahr der Neujahrsempfang musikalisch durch Christina Hilbk am Klavier untermalt. In diesem Sinne wünscht die gesamte Pfarrgemeinde allen Lesern ein frohes, gesegnetes und gesundes Jahr 2019!

Sternsingeraktion 2019

In unserer Gemeinde waren in Sprakel und Kinderhaus insgesamt 22 Sternsinger-Gruppen unterwegs. Als gesegnete Menschen haben sie den Menschen in den Stadtteilen den Segen Gottes gebracht.

Schwerpunktland ist in diesem Jahr Peru, wo Kindern mit Behinderungen in besonderen Projekten geholfen wird. Entsprechend gehen die Spenden aus Kinderhaus in die Projekte des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“. Ein eindrucksvoller Film mit Willi Weitzel hat die Kinder darauf eingestimmt.



Die Spenden, die in Sprakel eingesammelt werden, gehen traditionell zu den Philippinen. Diesmal wird ein Projekt unterstützt, in dem es um die Prävention gegen sexuelle Gewalt in Familien geht.

Leider konnten nicht alle Menschen in der Gemeinde besucht werden. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Wer aber gerne noch einen selbstklebenden traditionellen Sternsinger-Segen haben möchte, kann sich gerne an die Pfarrbüros in Kinderhaus und Sprakel wenden.

Allen, die die Sternsingeraktion unterstützt haben, sei an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön gesagt!

(MG/OK)

Neujahrsempfang 2019



Am Dreikönigstag fand der Neujahrsempfang für die Pfarrgemeinde St. Marien und St. Josef im Anschluss an den Sternsinger-Dankgottesdienst im Marienheim in Sprakel statt.

Der Gemeindevorstand Sprakel hatte den Neujahrsempfang vorbereitet. Es gab selbst gemachte Eiskuchen und ein Glas Sekt auf das Jahr 2019.

Andreas Krick, Mitglied des Vorstandes des Gemeindevorstandes St. Marien, begrüßte die Gemeindeglieder und wünschte, dass alle Anwesenden in einem Jahr zum Neujahrsempfang 2020 wieder genauso gesund wie bei diesem Empfang dabei sein können. Anschließend ließ Pfarrer Messing das vergangene Jahr 2018 kurz Revue passieren. Hier wurden traurige Ereignisse, wie die Amokfahrt vom 07.04.2018, genauso angesprochen, wie auch Positives. Hier stellte Pfarrer Messing insbesondere den 101. Katholikentag im Mai 2018 heraus, wo auch die Pfarrgemeinde einige Aktivitäten beisteuerte. Aber auch ein Ausblick auf 2019 wurde gegeben. Besonders stellte Pfarrer Messing einige Jubiläen vor. So hat das Sozialbüro in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum, der Schützenverein St. Hubertus Sprakel sogar schon sein 300-jähriges. Mit einem kleinen Augenzwinkern wies Pfarrer Messing auch auf sein Silbernes Priesterjubiläum hin.

Erstmalig wurde in diesem Jahr der Neujahrsempfang musikalisch durch Christina Hilbk am Klavier untermalt. In diesem Sinne wünscht die gesamte Pfarrgemeinde allen Lesern ein frohes, gesegnetes und gesundes Jahr 2019!

(AK / MG)

Sonntag, 13. Januar 2019, 17 Uhr
St. Josef, Münster-Kinderhaus

„Orgel und Trompete“

Konzert zum Neuen Jahr

Werke von Purcell, Händel, Vivaldi u.a.

Thomas Stähler, Trompete
Sabrina Blüthmann, Orgel

Eintritt frei (Kollekte)

Prekäre Arbeit Prekäres Leben

Prekäre Zukunft ? ! ?

Prekäre Arbeit kann jeden treffen, egal ob gering oder hoch qualifiziert. Die Folge davon kann ein Abrutschen ins „soziale Abseits“ sein. Dieser Kreislauf muss durchbrochen werden.

Ausstellungseröffnung

mit einem Gottesdienst

Zelebrant KAB Präses Karsten Weidisch

am Samstag, 26. Januar 2019 um 17.30 Uhr

in der St. Josef Kirche, Kinderhaus 14, 48159 Münster

Die Ausstellung ist auch geöffnet

am Sonntag, 27.01.19

nach den Gottesdiensten bis 13.00 Uhr



Veranstalter: KAB Bezirk Hamm-Münster-Warendorf,
Ausstellung geliehen von ver.di Hessen.

Save the Date – Atem holen – die Achte

“Schöpfung begreifen – Natur erleben” für Familien & interessierte Gemeindemitglieder in Saerbeck 14.-16. Juni 2019

Zum „Atem holen“ unter dem Motto „Schöpfung begreifen – Natur erleben“ wollen wir auch in diesem Jahr wieder einladen – diesmal in die **Jugendbildungsstätte in Saerbeck**. 74 Plätze sind dort für uns vom **14.-16.Juni 2019** reserviert. Sind auch Sie wieder dabei – bzw. möchten nicht auch Sie einmal mitfahren?

In bewährter Tradition soll es neben unterschiedlichen Workshop- Angeboten kreativer, spiritueller und musikalischer Natur wieder viel Zeit für jede und jeden Einzelnen geben. Viel Spaß ist vorprogrammiert! Darüber hinaus gibt es auch wieder Gelegenheit, sich in den Workshops oder einfach nur beim gemütlichen Beisammensein besser kennenzulernen. Wie üblich beginnt das Wochenende am späten Freitagnachmittag und endet am Sonntagmittag. Die Anmeldung zum Gemeindefreizeitwochenende erfolgt vom 01.04.-15.04.19 über das Pfarrbüro. Gesonderte Informationen folgen.

Für das Vorbereitungsteam Myriam Höping

M.H.

Herzliche Einladung zum Kappenfest



"Helden der Kindheit", so lautet das Motto des diesjährigen Kappenfestes, das die Pfarrgemeinde St. Josef und die Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus gemeinsam feiern.

Am **Samstag, 23. Februar 2019**, erwartet die Gäste **ab 20.11 Uhr im Pfarrzentrum** an der Kristiansandstraße wieder ein abwechslungsreiches närrisches Programm.

Karten gibt es für 5 € an der Abendkasse

(BK)

... und wofür brennst Du?

Firmung in der Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef



Am Sonntag, 20. Januar 2019, spendete Weihbischof Dr. Stefan Zekorn 42 Jugendlichen aus der Gemeinde St. Marien und St. Josef Kinderhaus das Sakrament der Firmung. Die feierliche Messe zelebrierte Weihbischof Dr. Zekorn gemeinsam mit Pfarrer Ulrich Messing. Im Mittelpunkt der Predigt des Weihbischofs stand der Gedanke, dass es sich lohnt, dem Heiligen Geist einen Platz in seinem Leben einzuräumen. Unter dem Motto „... und wofür brennst Du?“ haben sich die Jugendlichen in unterschiedlichen Projekten auf den Empfang der Firmung vorbereitet. Begleitet wurden die Firmlinge dabei von den Katechetinnen und Katecheten und der Pastoralreferentin Lisa Kühn.

(LK/OK)

Familiengottesdienst am So. 17.02.2019 um 11.00 Uhr in St. Josef - "Gebrauche deine Stimme!"



Wer Glück, ein sensibles Gehör und (beim Schlafen) ein offenes Fenster hat, der kann sich jetzt wieder vom Gesang der Vögel wecken lassen, die ihre Stimme von Woche zu Woche mutiger erheben, um vom nahenden Frühling zu künden.

Auch wir Menschen haben unsere je eigenen Stimmen bekommen, um von Zukunft und Hoffnung zu erzählen.

Eine, die das mit aller Entschiedenheit tut, ist die 16-jährige schwedische Schülerin Greta Thunberg, die die Fridaysprotestbewegung für eine bessere Klimapolitik ins Leben gerufen hat. Sie, die Millionen von jungen Menschen aus der Seele spricht, stellt uns vor die Frage, wovon - und wofür - wir reden, sprechen und singen: etwa beim Familiengottesdienst am kommenden Sonntag, 17.2.2019, um 11.00 Uhr in St. Josef. Da heißt es dann: "Gebrauche deine Stimme!"

(JM/CF)

Krabbelgottesdienst zum Thema "Gutes tun" am 09.03.19 um 10.30 Uhr in St. Josef



Krabbelgottesdienst am 09.03.19 um 10.30 Uhr in St. Josef zum Thema „Gutes tun“. Da der Gottesdienst nur eine halbe Stunde dauert, sind meistens auch die Allerkleinsten (0-6 Jahre) gut bei der Sache. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Plätzchen ein.

M.H.

Equal-Pay-Day am 18. März um 15 Uhr auf dem Idenbrockplatz



18. März auf dem Idenbrockplatz um 15 Uhr

Die kfd St. Marien und St. Josef möchte in diesem Jahr auf eine besondere Aktion im Rahmen des Equal- Pay- Day am 18. März um 15 Uhr auf dem Idenbrockplatz bzw. in der Markuskirche hinweisen.

Der Equal Pay Day markiert den Tag der Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen. Es ist der Tag, bis zu dem Frauen länger arbeiten müssen, um das gleiche Gehalt zu realisieren, wie Männer bereits am 31.12. des Vorjahres. Die Lohnlücke beträgt aktuell 21 % zwischen Männern und Frauen. Im europaweiten Vergleich belegt Deutschland damit immer noch einen der letzten Plätze.

Entstanden ist der „Tag für gleiche Bezahlung“ in den USA. Initiatorinnen waren die amerikanischen Business and Professional Women (BPW/USA), die 1988 die „Red Purse Campaign“ ins Leben riefen, um auf die bestehende Lohnlücke hinzuweisen.

Warum wird ein Techniker, der das EDV-Programm einer Maschine kennt, nach einem Tarif bezahlt, der vier Klassen über dem einer Sekretärin liegt, die ein breites Spektrum von Software beherrscht und dazu noch drei Fremdsprachen spricht?

Fakt ist, dass Belastungen in „typischen Frauenberufen“ geringer bewertet werden als Belastungen in „typischen Männerberufen“. Gefragt ist hier eine gerechtere Stellenbewertung und eine gesamtgesellschaftliche Veränderung. In diesem Zusammenhang will auch die kfd St. Marien und St. Josef mit ihrer Aktion auf dem Idenbrockplatz / in der Markuskirche etwas für Frauen bewirken. Durch das aufmerksam machen auf diesen Missstand soll ein erster Schritt getan werden.

Wir laden ein bei einer heißen Waffel sich einen kurzen Film (15 min.) zum Thema „Gender Pay Gap“ mit uns anzuschauen.

M.H.

Herzliche Einladung zum "Singen zur Nacht"



am Montag, 18.03.2019 in der **St. Josef-Kirche, Kinderhaus**

um 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Rückfragen und Liedvorschläge gerne unter:

[strewick\(at\)arcor.de](mailto:strewick(at)arcor.de) (Andrea Strewick) oder [nicole.k\(at\)muenster.de](mailto:nicole.k(at)muenster.de) (Nicole Krimphoff)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

(AS/NK)

**„Atem holen“ für Familien & interessierte
Gemeindemitglieder 14.-16. Juni 2019 in der
Jugendbildungsstätte Saerbeck**

„Natur erleben – Schöpfung begreifen“



Liebe Gemeinde!

Mittlerweile ist es nun rund 1 ½ Jahre her, dass wir zu einem gemeinsamen Gemeinde-Wochenende aufgebrochen sind, um „Atem zu holen“ vom anstrengenden Alltag. In diesem Jahr wollen wir uns vom 14.-16.06.2019 wieder auf den Weg machen in die Jugendbildungsstätte

nach Saerbeck (<https://www.jbs-saerbeck.de/>), um miteinander eine gute und erholsame Zeit zu verbringen. Dabei wird uns das Thema: „Natur erleben – Schöpfung begreifen“ begleiten.

In bewährter Tradition haben wieder einen bunten Mix an unterschiedlichen Workshop- Angeboten kreativer, spiritueller und musikalischer Natur für Sie zusammengestellt. Dabei werden uns verschiedene ReferentInnen, überwiegend aus unserer Pfarrei begleiten. Für Kinder und Jugendliche gibt es extra Angebote: u.a. wird eine Waldpädagogin den Kindern, die möchten, Natur sehr anschaulich nahe bringen. Insgesamt darf natürlich Eines nicht fehlen: Zeit zum Austausch untereinander und „Aus-Zeit“ zum „Atem holen“ für jeden Einzelnen! Dafür bietet sich die Jugendbildungsstätte in besonderer Weise an. Neben vielen größeren und kleineren Gruppenräumen, gibt es rund um das Haus eine wunderbare Natur, die wir je nach Wetterlage auch mit dem Fahrrad erkunden wollen. Außerdem bietet das Haus die Möglichkeit für einen gemütlichen Grillabend mit anschließender Lagerfeuerrunde.

Falls Sie Interesse haben bei uns mitzufahren, füllen Sie bitte einen Anmeldezettel aus, der ab diesem Wochenende in den Kirchen ausliegt.

Zusammen mit der Anzahlung kann er im Pfarrbüro abgegeben werden.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: Myriam Höping, Tel.: 0176 – 966 06 599.

M.H.

Familiengottesdienst und Fastenessen am 7.4.19 ab 11.00 Uhr



Seit sieben Jahrzehnten steht der fünfte Fastensonntag traditionell im Zeichen von Misereor. Neben der Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk versuchen wir in unserer Gemeinde immer auch "thematisch" zu arbeiten - und beim gemeinsamen Fastenessen solidarisch zu handeln. So laden wir groß und klein am kommenden Sonntag, 7. April, um 11.00 Uhr zum Familiengottesdienst in St. Josef ein, der noch einmal das diesjährige Motto "Mach 'was draus, sei Zukunft!" aufnimmt.

Wir bekommen Besuch von einem der bekanntesten Heiligen, der uns über die Veränderungen und Neuanfänge in seinem Leben berichten wird. Anschließend bieten die Messdiener im Pfarrzentrum eine leckere Fastensuppe an - sowohl mit Fleischeinlage als auch vegetarisch. Der Erlös des Essens geht zur Hälfte an Misereor, zur Hälfte in die Messdienerkasse.

(JM/CF)

Palmsonntag



Palmsonntag beginnt die Hl. Woche. Am Sonntag feiern wir zur Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem um 9.45 Uhr einen Familiengottesdienst in der St. Marien-Kirche. Zu diesem besonderen Gottesdienst treffen wir uns an der Kreuzung Marienstraße/Am Sandruper

Baum. Nach der Palmweihe werden wir mit einer feierlichen Prozession in die Kirche einziehen um gemeinsam Familiengottesdienst zu feiern.

In St. Josef-Kinderhaus beginnt der Familiengottesdienst um 11.00 Uhr vor der Waldschule, dort ist dann die Palmweihe und dann ziehen wir in der Palmprozession zur St. Josef-Kirche. Dort feiern wir die Messe.

Alle weiteren Termine in der Karwoche entnehmen Sie bitte dem aktuellen Info-Blatt.

“Atem holen” für Familien & interessierte Gemeindemitglieder 14.-16. Juni 2019 in der Jugendbildungsstätte Saerbeck - „Natur erleben – Schöpfung begreifen“



Es sind noch Plätze frei!

Liebe Gemeinde!

Mittlerweile ist es nun rund 1 ½ Jahre her, dass wir zu einem gemeinsamen Gemeinde-Wochenende aufgebrochen sind, um "Atem zu holen"; vom anstrengenden Alltag. In diesem

Jahr wollen wir uns vom 14.-16.06.2019 wieder auf den Weg machen in die Jugendbildungsstätte nach Saerbeck (<https://www.jbs-saerbeck.de/>), um miteinander eine gute und erholsame Zeit zu verbringen. Dabei wird uns das Thema: "Natur erleben - Schöpfung begreifen"; begleiten.

In bewährter Tradition haben wir wieder einen bunten Mix an unterschiedlichen Workshop-Angeboten kreativer, spiritueller und musikalischer Natur für Sie zusammengestellt. Dabei werden uns verschiedene Referenten und Referentinnen, überwiegend aus unserer Pfarrei begleiten. Für Kinder und Jugendliche gibt es extra Angebote: u.a. wird eine Waldpädagogin den Kindern, die möchten, Natur sehr anschaulich nahe bringen. Insgesamt darf natürlich eines nicht fehlen: Zeit zum Austausch untereinander und "Aus-Zeit" zum "Atem holen" für jeden Einzelnen! Dafür bietet sich die Jugendbildungsstätte in besonderer Weise an. Neben vielen größeren und kleineren Gruppenräumen, gibt es rund um das Haus eine wunderbare Natur, die wir je nach Wetterlage auch mit dem Fahrrad erkunden wollen. Außerdem bietet das Haus die Möglichkeit für einen gemütlichen Grillabend mit anschließender Lagerfeuerrunde.

Falls Sie Interesse haben bei uns mitzufahren, können Sie sich solange noch Plätze frei sind in einem unserer Pfarrbüros anmelden. Dazu füllen Sie bitte einen Anmeldezettel aus, der ab diesem Wochenende in den Kirchen ausliegt oder auch [hier](#) als Download zur Verfügung steht. Denken Sie bitte daran, die Anzahlung von 50 € beizulegen oder auf genanntes Gemeindekonto zu überweisen. Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Myriam Höping, Tel.: 0176 - 966 06 599.

(M.H.)

Osterkerzen



An diesem Wochenende bieten die Messdienerinnen und Messdiener gegen eine Spende von 6,00 € wieder selbstgestaltete Osterkerzen an. Der Erlös ist für die Messdienerkasse bestimmt.

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

Die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen entnehmen Sie bitte der [Übersicht](#).

Stellenausschreibung

für unsere Kitas

Wir suchen für die neue kath. Kindertageseinrichtung in Sprakel zum 1. August 2019 eine Einrichtungsleitung.

Für unsere insgesamt drei Einrichtungen im Kita-Bereich suchen wir mehrere Fachkräfte. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen.



Grußwort zu Ostern 2019

Liebe österliche Gemeinde!

Letztlich gibt es nur drei große Themen, die für viele Menschen wirklich wesentlich sind: die Liebe, die Angst, der Tod.

Ohne Liebe kann kein Mensch leben. Liebe ist das Herz des Lebens. Liebe kann Totes oder Totgegläubtes wieder im Herzen zu neuem Leben erwecken. Es gibt nichts Größeres als die Liebe. Aber es lebt die Angst im Menschen, dass es etwas Mächtigeres gibt als die Liebe: den Tod. Der Tod scheint alles im Leben, was dem Leben des Menschen Glück und Sinn verleiht, in Frage zu stellen. Und diese Angst, dass die Liebe sterben kann, kennen und erleben viele Menschen, gerade auch in unserer Zeit.

Deshalb ist auch keine Angst größer als die Angst, die beim Tod Jesu über seine Freunde hereinbricht, dass der Tod die Macht hat, die Liebe endgültig zu besiegen. Man hat ihn, der sich selbst die Liebe nannte, mundtot gemacht, endgültig. Am Karfreitag stirbt am Kreuz die Liebe. Alle Evangelien berichten daraufhin von der enttäuschten, erloschenen Hoffnung der Freunde Jesu. Zwei der Jünger Jesu kehren in der Bitterkeit ihrer Enttäuschung Jerusalem, dem Ort, wo Jesus verurteilt, gekreuzigt und begraben wurde, den Rücken. Sie sind auf dem Weg nach Emmaus. Wie gut, wenn man - wie sie - den weiteren Weg nach solchen Todeserfahrungen wenigstens zu zweit gehen kann. Das Schlimmste ist wohl, wenn wir keinen Menschen haben, mit dem wir über unsere enttäuschten Hoffnungen reden können.

Zu den zwei Männern gesellt sich noch ein dritter Wanderer. Bei ihm können sie sich ihre Enttäuschung und ihren Schmerz von der Seele reden: "Wir hatten gehofft..."

Und dann schildert das Evangelium diese wunderbare Szene, wie die beiden Männer und der unbekannte Dritte in Emmaus sich zum gemeinsamen Mahl zu Tisch setzen. Der Gast wird Gastgeber. Er nimmt Brot in seine Hände, bricht es teilt es aus. Dieser Augenblick, in dem der unbekannte Fremde, Jesus, teilt, austeilt, ist für die beiden enttäuschten Jünger das große Erkennungszeichen: "Sie erkannten ihn am Brotbrechen", heißt es.

Liebe österliche Gemeinde, diese beiden Männer machen die wichtigste Erfahrung ihres Lebens: dass die Liebe nicht sterben kann, dass die Liebe stärker ist als der Tod.

Als Sehnsucht ist diese Erfahrung lebendig, solange Menschen lieben und trauern. Archäologen haben festgestellt, dass seit der jüngeren Steinzeit

Menschen ihren verstorbenen Angehörigen Speisen mit ins Grab gegeben haben. Dahinter verbirgt sich die Ahnung vom Glauben an ein Weiterleben der Toten. Osterspuren in uralten Gräbern.

Die Liebe. Die Angst. Der Tod. Von Jerusalem nach Emmaus muss man ein paar Stunden zu Fuß laufen. Für Menschen mit schwerem Herzen kann es bildlich ein Weg durch viele Jahre sein. Vielleicht geht mancher unter uns diesen Weg im Augenblick und schon für längere Zeit. Er findet die Tür nicht, die vom Karfreitag nach Ostern führt. Aber eines zeigt dieses Osterfest 2019 wieder, es gibt am Ende des langen Weges Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen - auch im Namen aller hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - die österliche Erfahrung, dass die Liebe stärker ist als der Tod.

Ihr

U. Messing, Pfarrer

Stellenausschreibung des Caritasverbandes

Mitarbeitende der Gemeindecaritas / youngcaritas

Stellenausschreibung

caritas

Caritas – Hier macht Arbeit Sinn

Die Mitarbeitenden der Caritas Münster beraten, unterstützen, fördern und pflegen Menschen in über 40 Einrichtungen. Die Gemeindecaritas bildet die Nahtstelle zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Caritas sowie den pastoralen Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinden. Sie ist Ansprechpartnerin in den unterschiedlichen Ebenen, Gremien und sich verändernden sozialen Räumen.

Der diakonische Auftrag in den Kirchengemeinden und die Gemeindeförderung der Caritas-Fachdienste sollen gestärkt, gefördert und insbesondere weiterentwickelt werden. Das übergeordnete Ziel besteht darin, Hilfen für Menschen in Not zu optimieren und den Hilleinsatz unterschiedlicher Partner aufeinander abzustimmen.

Wesentlicher Teil der Gemeindecaritas ist zudem die Erarbeitung, Weiterentwicklung und Umsetzung von neuen Konzepten zur Ehrenamtskoordination. Dazu gehört mit besonderem Schwerpunkt auch der Ansatz der youngcaritas, der bewusst Engagementformen für Jugendliche & junge Erwachsene fördert.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeitende der Gemeindecaritas / youngcaritas

mit einer Stundentätigkeit nach Ihren Wünschen in Kombination mit unserer organisatorischen Flexibilität, im Rahmen mit bis zu 20 Wochenstunden für die Gemeindecaritas/ 20 Wochenstunden für die youngcaritas (bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung Ihren gewünschten Stundenumfang an).

Ihre Aufgaben

- Gewinnung, Begleitung und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der caritativen Arbeit der Gemeindecaritas und youngcaritas
- Weiterentwicklung der bestehenden Ansätze zur Engagementförderung
- Entwicklung von neuen Projekten zur Förderung des Engagements von Ehrenamtlichen
- Vernetztes Arbeiten mit den verschiedenen Diensten und Einrichtungen des Caritasverbandes
- Kooperation mit kirchlichen und außerkirchlichen Gruppen, Institutionen und Gremien
- Organisation und Durchführung verschiedener spiritueller Angebote

Wir erwarten

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit (oder vergleichbare Qualifikation)
- Erfahrung in kirchlichen oder verbandlichen Arbeitsfeldern
- Berufserfahrung in der Leitung von Gruppen und der Gestaltung von Gruppenprozessen
- Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit jungen Menschen und/oder Erwachsenen
- Kreativität und Innovationsgeist im Bereich Projektentwicklung
- Bereitschaft zum vernetzten Arbeiten mit Caritas-Diensten, sowie inner- und außerkirchlichen Institutionen
- Erfahrung in der Arbeit mit neuen Medien und sozialen Netzwerken
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit, sowie die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche
- wünschenswert sind: Erfahrungen im Bereich Projektmanagement

Wir bieten

- ein interessantes Arbeitsfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit der Mitgestaltung an Konzepten zeitgemäßen Freizeitemanagements
- vernetztes Arbeiten in multiprofessionellen Teams
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildung, sowie kollegialer Beratung
- eine Vergütung nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR)
- eine attraktive betriebliche Altersvorsorge

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 17.05.2019 – vorzugsweise per E-Mail unter Angabe der Kennziffer GCHC 0419.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kemper unter der Telefonnummer 0251 53009-337 gerne zur Verfügung.

Verzichten Sie bitte auf aufwendige Bewerbungsmappen und legen der Bewerbung ausschließlich Kopien bei. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, wenn Sie es ausdrücklich wünschen, andernfalls zwei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Caritasverband für die Stadt Münster e.V.
Geschäftsstelle
Josefstraße 2
48151 Münster
E-Mail: bewerbungen@caritas-ms.de
Internet: www.caritas-ms.de



Erstkommunionfeiern



Erstkommunionfeier am 05.05.2019 in der St. Josef-Kirche. Dreizehn Kinder haben zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Der Schützenverein St. Hubertus aus Sprakel wird 300 Jahre jung!

In diesem Jahr feiert der Schützenverein St. Hubertus Sprakel 1719 e.V. sein 300 jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass findet am 26.05. eine "Strassen Meisterschaft" und vom 14.06 - 16.6.2019 ein großes Jubelfest statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Die genaue Festfolge der einzelnen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Podiumsdiskussion zu Maria 2.0



v.l.: Dr. Burgis Janzing, Gabriele Drube Winter, Myriam Höping, Claudia Stegemann- Wibbelt, Dorothea Große Frintrop, Ute Cappenberg, Dr. Gabriele Schulze Diekhoff

Die kfd und der Pfarreirat der Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef laden zu einer Podiumsdiskussion zum Thema:

„Maria 2.0“ – Wir lassen nicht locker. Anfragen an die Strukturen der katholischen Kirche

am 06. Juni 2019 um 19.30 Uhr ins Pfarrzentrum an der Kristiansandstr. 50, 48159 Münster ein. Wir erwarten einen spannenden Abend mit namhaften Referent*innen. Die qualifizierten Statements führen uns thematisch in die Forderungen von Maria 2.0 (systemischer Zusammenhang zwischen Machtstrukturen der Kirche und Missbrauch, Pflichtzölibat und Frauenordinariat) ein, so dass eine lebhafte Diskussion erfolgen kann.

Referent*innen:

Dr. Jochen Reidegeld, stellvertretender Generalvikar im Bistums Münster
Dr. Aurica Jax, Leiterin der Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz
Andrea Voß- Frick, Initiatorin von Maria 2.0

Dr. Andrea Qualbrink, Referentin für Personalentwicklung im Bistum Essen
Prof. em. Karl Gabriel, Institut für Christl. Sozialwissenschaften der WWU Münster

Anne Hakenes, Vorsitzende des Trägervereins des 101. Katholikentags und Vorsitzende des SkF

Ulrich Messing, Leitender Pfarrer der Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef

Moderatorin:

Frau Dorothea Große Frintrop, Bischöfliche Frauenkommission im Bistum Münster

M.H.



**Podiumsdiskussion
am Do. 06.06.2019 um 19.30 Uhr
im Pfarrzentrum Kinderhaus:**

„Maria 2.0“ Wir lassen nicht locker.

**Anfragen an die Strukturen
der katholischen Kirche**

BeraterInnen:

Dr. Jochen Rehdagel, stellvertretender Generalvikar im Bistum Münster
Dr. Anissa Jav, Leiterin der Frauenkongresse der Deutschen Bischofskonferenz
Andrea Vollbrecht, Koordinatorin von Maria 2.0
Dr. Andrea Qualenick, Referentin für Personalentwicklung im Bistum Bielefeld
Prof. em. Karl Gabriel, Institut für Christl. Sozialwissenschaften der WWU Münster
Anne Heinen, Vorsitzende des Trägervereins des 101. Katholikentags
Ulrich Messing, leitender Pfarrer der Kirchengemeinde St. Maria und St. Josef

Modérateur:

Dorothea Große Hintrop, Bischöfliche Frauenkommission im Bistum Münster



Erstkommunionfeiern

in der Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef. Insgesamt haben 62 Kinder zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

MG



Am 05.05.2019 haben dreizehn Kinder die Hl. Kommunion empfangen.



Am 11.05.2019 haben neunzehn Kinder die Hl. Kommunion empfangen.



Am 12.05.2019 haben fünfzehn Kinder die Hl. Kommunion empfangen.



Am 19.05.2019 haben fünfzehn Kinder die Hl. Kommunion in der St. Marien-Kirche empfangen.

Jubiläum und Abschied bei den SPA-Kids

Seit nunmehr fünf Jahren und bereits zum 30. Mal haben sich die SPA-Kids zum Kinderrestaurant versammelt. Am 18.05.2019 wurde in die Upkammer auf dem "Gut Kinderhaus" eingeladen, um dieses Ereignis gebührend zu feiern. Normalerweise findet das Kinderrestaurant für Kinder des 3. Schuljahres im Pfarrzentrum statt. Einmal im Schuljahr gibt es aber als Besonderheit eine Einladung zum "Gut Kinderhaus". Mit Flammkuchen, Lasagne und Salat und einer liebevoll dekorierten Apfelmus-Nachspeise ließen sich die Kinder verwöhnen.

Von Anfang an dabei war auch "Kochmutter" Irene Boländer, die viele Kinderhauser nicht nur aus dem Ferienlager kennen. Auf eigenen Wunsch scheidet sie aus dem SPA-Kids-Team aus und wurde feierlich von Pastoralreferent Martin Grünert und den Kindern verabschiedet. "Du wirst uns sehr fehlen!", betonte Grünert, was vom Koch des SPA-Kids-Teams, Thomas Fries, deutlich bestätigt wurde.

Damit das Angebot des Kinderrestaurants in gewohnter Qualität aufrechterhalten werden kann, sucht das SPA-Kids-Team Verstärkung: Natürlich im Bereich der Küche, aber auch im Servicebereich und bei der Betreuung der Kinder. Interessierte können sich gerne an Pastoralreferent Martin Grünert wenden (Tel.: 0251/2140013; Mail: [gruenert\(at\)bistum-muenster.de](mailto:gruenert(at)bistum-muenster.de)).

MG / Fotos: Claus Röttig



Die Kinder umringen Irene Boländer.

Irene Boländer wird von Martin Grünert verabschiedet.



Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Messing

Am 22. Mai 1994 wurde Pfarrer Messing zum Priester geweiht. Bei der Feier seines Silbernen Priesterjubiläums konnte er am 26.05.2019 auf 25 Jahre als Priester in verschiedenen Gemeinden zurückblicken. Sein Primizspruch "Der Herr ist mein Hirte" wurde von Dr. Franz-Josef Overbeck, Bischof von Essen, der mit Pfarrer Messing seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist, auch in der Predigt aufgegriffen. Am Ende des Gottesdienstes wurde in vier persönlichen und humorvollen Grußworten das große Engagement von Pfr. Messing in der Gemeindegemeinschaft und besonders auch in der Caritas gewürdigt.

CF

Silbernes Priesterjubiläum - Ein hochdifferenziertes Amt

Münster-Kinderhaus / Sprakel - In einem festlichen Gottesdienst wurde das Silberne Priesterjubiläum von Pfarrer Ulrich Messing gefeiert.

Von Katrin Jünemann

Sonntag, 26.05.2019, 19:00 Uhr

Was ist die Aufgabe eines Bischofs? „Ich muss sehen, dass der Laden läuft.“ So beschrieb es Essens Bischof Franz-Josef Overbeck in der Messe in der Pfarrkirche St. Josef zum Silbernen Priesterjubiläum von [Ulrich Messing](#). Je nach persönlicher Disposition füllt jeder Priester seine Aufgabe an seiner Stelle in der Kirche anders aus. Pfarrer Ulrich Messing, das wurde in der feierlichen Messe in der übervollen Pfarrkirche klar, wird sehr dafür geschätzt, wie sein „Laden“ läuft – und darüber hinaus.

Zum Beispiel für sein Engagement in der Diözesan- Caritas, die er neben seiner Aufgabe als Pfarrer auf allen Ebenen der Verbandsstruktur „beispiele“, wie es Heinz-Josef Kessmann, Direktor des Caritasverbandes für die Diözese Münster, ausdrückte. Er überreichte ihm das Ehrenzeichen in Gold des Deutschen Caritasverbands.

Franz-Josef Overbeck ist seit dem Jahr 2009 Bischof in Essen und war zuvor Weihbischof in Münster. Er und Messing kennen sich aber schon aus alten Zeiten der Diakon-Weihe. Der Bischof griff Messings Primizspruch „Der Herr ist mein Hirte“ aus Psalm 23 auf – ein Kennwort seines Lebenswegs. „Wir sind, was wir sind, was wir für andere sind“, sagte Overbeck. Ein guter Hirte gehe mal voran, sei mittendrin und gehe manchmal hinterher: „Das sind verschiedene Formen der Achtsamkeit“, erklärte Overbeck. „So Seelsorge zu verstehen, ist ein hochdifferenziertes Amt.“

[Markus Lewe](#) gratulierte Messing als Oberbürgermeister und als persönlicher Freund. Er hob dessen Begeisterung, Menschen zu gewinnen hervor, „in einer Zeit, in der vieles auseinanderfliegt“. Verlässlich zu sein, jemand zu sein, dem man vertrauen kann: „Das ist unser Uli Messing“, sagte Lewe.

„Du gehörst zu den Menschen, die der Liebe Gottes mehr zutraut als den zerstörerischen Kräften dieser Welt“, sagte Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans, die die Grüße der evangelischen Markus-Gemeinde überbrachte und einen Predigtband mit dem Titel „ein bisschen meschugge“ des evangelischen Theologen und Hochschullehrers Eberhard Jüngel. „Dass ein gemeinsames Abendmahl möglich werde, wage ich, als Wunsch auszusprechen“, schloss sie. Auch Pfarreirat und Kirchenvorstand gratulierten Messing und überreichten ihm einen Olivenbaum.

Die Messe zum Priesterjubiläum wäre wohl nur halb so schön gewesen ohne den Projektchor und die Instrumentalisten, die unter Leitung von Sabrina Blüthmann Mozarts kleine Orgelmesse in C-Dur fantastisch präsentierten. Die Kollekte kam auf Wunsch von Messing der Mutmach-Stiftung für Menschen in Kinderhaus von Ursula Tölle zugute.

Grußwort am Hochfest Pfingsten 2019

Ein Legende erzählt: Als Christus zum Himmel aufgefahren war, fragten die Engel, wie es denn mit seinem Reich auf der Erde weitergehen soll. „Ich habe doch meine Jünger in der Welt gelassen“, antwortete Christus. Aber die Engel sahen, wie unbedeutend, wie schwach und verzagt die Jünger waren, und fragten erschrocken: „Herr, hast Du denn wirklich keinen anderen, keinen besseren Plan?“ Und Christus entgegnete: „Nein – einen bessern Plan habe ich nicht.“

Liebe Leserin und lieber Leser, es scheint so zu sein. Es wird keinen zweiten Plan geben. Es wird keinen neuen Messias geben, der das Reich Gottes kraft göttlicher Autorität auf dieser Erde weiter ausbreitet. Es wird nicht zu einer wundersamen globalen Bekehrung hin zu Gott Vater und Gott Sohn kommen. Der Auftrag, das Reich Gottes zu verwirklichen, bleibt die Aufgabe der Jüngerinnen und Jünger Christus. Und selbst wenn es nur ein kleines Stück weiter gehen soll, es bleibt unsere Aufgabe. Also wir sind gemeint. Wir die wir uns Christen nennen, und alle, die „Gott fürchten und gerecht handeln“, wie es das 2. Vatikanische Konzil sagt. Einen Plan B gibt uns Jesus also nicht, aber er schenkt uns etwas Anderes. Ich meine er schenkt uns etwas Besseres: Er sendet uns seinen Geist, Gottes Geist, den Heiligen Geist. Das, was die Engel in der Legende befürchten, ihr Erschrecken über die Verzagtheit und Schwachheit der Jünger, erinnert es nicht wörtlich an

die Situation der Apostel vor Pfingsten? Und welche Verwandlung findet dann statt!

Der Geist Gottes macht aus den Verzagten und ängstlich Eingeschlossenen – Menschen, die die Türen aufreissen. Der Geist Gottes macht Menschen, die unter die Leute gehen und offen und frei die frohe Botschaft verkünden. Der Geist Gott macht Menschen, die vom angebrochenen Reich Gottes verkünden und damit nicht mehr aufhören – bis zu ihrem letzten Atemzug.

Darauf kommt es heute noch an. Den Geist, der uns allen in der Taufe und Firmung geschenkt wurde, lebendig werden zu lassen. Es ist der Auftrag sowohl der Kirche als auch eines jeden von uns.

Liebe Leserin und lieber Leser, so feiern wir Pfingsten ein Fest, das von entscheidender Bedeutung für unser eigenes Leben ist und für das Leben der Kirche. Jedem Einzelnen von uns und der ganzen Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden ist der Geist Jesu Christi geschenkt. Gemeinsam und nur gemeinsam sollen wir am Auftrag Jesu mitwirken. Dies ist gerade auch in dieser schwierigen Krise wichtig. Ich kann verstehen, wenn Menschen unsere Kirche verlassen. Mit einigen habe ich in den vergangenen Wochen gesprochen. Es sind sehr unterschiedliche Gründe für den Kirchenaustritt. Aber ich hoffe und vertraue darauf – auch mit der Hilfe des Hl. Geistes – dass sich diese Kirche verändert zum Wohle der Menschen. Dabei bin ich der festen Überzeugung, dass dies nur innerhalb der Kirche geschehen kann und muss. Deshalb bin ich allen Frauen und Männer dankbar, die sich engagieren – auch in Maria 2.0

Der verstorbene Bischof von Aachen, Klaus Hemmerle, hat es einmal so formuliert: In der christlichen Gemeinde sind Geist und Liebe letztlich stärker als alle Trennung und Spannungen. Jeder in der Gemeinde hat seinen besonderen Auftrag, seinen besonderen Dienst, seine besondere Gnadengabe. Diese verschiedenen Dienste, Aufgaben und Gnadengaben müssen sich ergänzen. Keiner hat seine Gabe für sich allein. Der eine Geist in vielen Gaben, der eine Leib aus vielen Teilen: Das ist das Leben der Gemeinde und der Kirche.

Liebe Gemeinde, damit dies gelingen kann, hat Christus uns an Pfingsten seinen Beistand gesandt, den Hl. Geist. So wünsche ich Ihnen allen (besonders den Kranken, Einsamen und Traurigen) auch im Namen der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.

Ihr

U. Messing, Pfr.

PS. Auf diesem Wege schon einmal herzlichen Dank für die Worte, Zeichen und Spenden aus Anlass meine 25jährigen Priesterjubiläums. Es hat mich sehr berührt.

Schöpfung begreifen - Natur erleben Atem holen - Die Achte



Am vergangenen Wochenende fand unter dem Motto "Schöpfung begreifen - Natur erleben" zum insgesamt achten Mal ein Gemeindeferienwochenende zum "Atem holen", statt. Rund die Hälfte der Teilnehmer machte sich am Freitagnachmittag bei bestem Wetter mit dem Fahrrad auf den Weg zur Jugendbildungsstätte nach Saerbeck und konnte so schon auf dem Hinweg etwas abschalten und in die Natur eintauchen. Nach dem gemeinsamen Abendessen fand in ganz anderer Atmosphäre ein Singen zur Nacht statt, bevor wir den Abend am Lagerfeuer mit Gesprächen und Stockbrot ausklingen ließen. Am Samstagvormittag, -nachmittag und auch am Sonntagvormittags wurden dann sowohl bewährte und neue Workshops angeboten. So wurden gemeinsam Lieder eingeübt, Bienenhotels und Holzeulen gebastelt, die Schönheit der Schöpfung in einem Fotoworkshop festgehalten und als besonderes Highlight die Natur unter fachkundiger Leitung einer Waldpädagogin erkundet. Für die Kinder wurde eine Kinderbetreuung angeboten und auch Sport, Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz. In den Pausen, beim Grillen und anschließend am Lagerfeuer bot sich wieder viel Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und entspannen. Als Morgenimpuls am Sonntag wurden die von den Teilnehmern des Fotoworkshops zum Thema "Schöpfung begreifen - Natur erleben" vor Ort geschossenen Fotos im Rahmen einer kleinen Präsentation (siehe unten) gezeigt. Die anderen Ergebnisse der Workshops flossen in den gemeinsamen Gottesdienst am Sonntagvormittag ein. Es war schon beeindruckend zu sehen, wie viele schöne Bienenhotels und Holzeulen zwischenzeitlich entstanden waren und wie gut die gemeinsam eingeübten Lieder zum Klingen gebracht wurden. Inhaltlich wurde der Gottesdienst von Myriam Höping mit einem Bibliolog gestaltet, einer Methode, die für viele sicherlich auch noch einmal ganz neu war.

Zum Abschluss nach dem Mittagessen wurde dann noch gemeinsam eine mit heißer Nadel gestrickte Fotopräsentation vom Wochenende angesehen, bevor sich alle wieder auf den Heimweg machten. Dem Vorbereitungsteam, insbesondere Myriam Höping, sowie allen, die zu diesem wirklich tollen Wochenende beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt!

Es empfiehlt sich, die Präsentation zum Thema "Schöpfung begreifen - Natur erleben" beim Starten unten rechts in den Vollbildmodus umzuschalten.

20.06.2019

Fronleichnamsfest am Heimathof Sandrup

Das Hochfest Fronleichnam feierte die Gemeinde St. Marien und St. Josef in diesem Jahr wieder am Heimathof in Sandrup. Bei sonnigem Wetter genossen die Gottesdienstbesucher die besondere Atmosphäre des Hofes und den stimmungsvollen Gottesdienst.

Für seine Predigtaussage, dass die Zulassung von nichtkatholischen Ehepartnern in konfessionsverbindenden Ehen zur Kommunion ein Muss sei, erhielt Pfarrer Messing spontanen Applaus. Im Anschluss fand ein Fest der Begegnung mit Jung und Alt statt, für den der Gemeindeausschuss Sprakel einen leckeren Mittagsimbiss vorbereitet hatte. (MK)



Feier der Primiz mit Stefan Rosenbaum



Am Sonntag, 23.06., konnten wir mit dem Neupriester Stefan Rosenbaum seine erste Eucharistiefeier in St. Marien und St. Josef begehen.

Stefan Rosenbaum war als Pastoraler Mitarbeiter und Pastoralassistent in unserer Gemeinde tätig. Während dieser Zeit kam in ihm der Wunsch auf, Priester zu werden.

Nach seiner Vorbereitungszeit am Priesterseminar und als Diakon in Coesfeld ist er am vergangenen Pfingstfest durch unseren Bischof Dr. Felix Genn zum Priester geweiht worden.

Seine erste Stelle tritt er nach der Sommerpause in St. Gudula, Rhede an. Nach dem festlichen Gottesdienst und dem Primizsegen fand ein Empfang im Pfarrzentrum statt. Hierbei hatten die Gemeindemitglieder die Gelegenheit, ihm persönlich zu gratulieren. Als Geschenk der Pfarrgemeinde erhielt Stefan Rosenbaum eine Marienstola. Sie soll ihn zukünftig an seine "Lehrjahre" in unserer Gemeinde erinnern.

(UM/NK)



Stellenausschreibung

Sachbearbeiter/in (m/w/d) im Referat Liegenschaften



Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. Oktober 2019, zunächst befristet für 1 ½ Jahre mit der Option der Weiterbeschäftigung einern

Sachbearbeiter/in (m/w/d) im Referat Liegenschaften

mit einem Beschäftigungsumfang von 39,0 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- selbständige Sachbearbeitung und Verwaltung der Liegenschaften (Mieten, Erbbaurechte, Pachten)
- Erstellung der Nebenkostenabrechnungen der Mietobjekte
- Gebäudemanagement (kleinere Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen)
- Pflege der Grundbücher

Wir wünschen uns:

- Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r; Ausbildung als Immobilienkaufrau/-mann oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung mit Erfahrungen in der Liegenschaftssachbearbeitung
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- fundierte Kenntnisse in der Anwendung der gängigen MS-Office-Programme
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Organisationsgeschick
- Teamfähigkeit & Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und anderen Institutionen
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der römisch-katholischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- einen modernen Arbeitsplatz
- eine verantwortungsvolle und weitestgehend selbständige Tätigkeit
- Vergütung nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind erwünscht.

Ihre schriftliche, aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, richten Sie bitte bis zum **15.08.2019** an die

Zentralrendantur Münster
Herrn Seidensticker - Verwaltungsleiter
Königsstr. 25, 48143 Münster

Stellenausschreibung

Leitung (m/w/d) für das Referat Bauen und Investitionen



Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.10.2019 suchen wir eine/n

Leitung (m/w/d) für das Referat Bauen und Investitionen

mit einem Beschäftigungsumfang von 39,0 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- o Führung des Referates in Absprache mit der Leitung der Zentralrendantur
- o selbständige Vorbereitung und Abwicklung von genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen
- o Kalkulation, Angebotsstellung/-prüfung, Vorbereitung und Erstellung von Finanzierungsplänen
- o Beauftragung von Architekten und Fachplanern
- o Überwachung der Baunebenkosten
- o Beratung und Teilnahme an Sitzungen von kirchlichen Gremien

Wir wünschen uns

- o die Befähigung für den gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst (A-II-Lehrgang) mit langjähriger Erfahrung in der Kirchen- oder Kommunalverwaltung, Immobilienfachwirt oder eine vergleichbare Ausbildung
- o möglichst mehrjährige Berufserfahrung in einer Bau- oder Liegenschaftsstelle der kirchlichen oder öffentlichen Verwaltung, idealerweise in Leitungsfunktion
- o Erfahrungen im Bereich Führung und Motivation von Beschäftigten
- o vertiefte Kenntnisse im Bau- und Planungsrecht
- o gute Kenntnisse im Umgang mit der HOAI, VOB, BauMO des Bistums, etc. sowie Erfahrungen in der Projektsteuerung
- o hohe kommunikative und soziale Kompetenz, sicheres und freundliches Auftreten, Diskretion, Verhandlungsgeschick, Verantwortungsbewusstsein
- o selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- o fundierte Kenntnisse in der Anwendung der gängigen MS-Office-Programme
- o Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Organisationsgeschick
- o Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der römisch-katholischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- o eine unbefristete Anstellung
- o eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- o einen modernen Arbeitsplatz
- o eine verantwortungsvolle und weitestgehend selbständige Tätigkeit
- o Vergütung nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre schriftliche, aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, richten Sie bitte **bis zum 15.08.2019** an die

Zentralrendantur Münster
Herrn Seidensticker - Verwaltungsleiter
Königsstr. 25, 48143 Münster

Grußwort für die Sommerferien 2019

Liebe Leserin, lieber Leser!

Spätestens jetzt, im vierten Schuljahr, sollten die Kinder allmählich alle „Sie“ zu den Lehrkräften sage, meinte der Rektor einer mir bekannten Schule – natürlich außerhalb von Münster. Nach einiger Zeit war das „Problem“ auch fast gelöst. Nur noch der kleine Max (Richtiger Name ist nur dem Autor bekannt) blieb weiter stur beim „Du“. Da Güte anscheinend nichts half, versuchte es seine Lehrerin mit Strenge. Zwanzigmal sollte Max schreiben: „Ich muss zur Lehrerin – Sie – sagen.“ Ihrer Sache wohl pädagogisch nicht ganz sicher, atmete sie tags darauf beim Blick ins Heft erleichtert auf: „Max, das hast du ja sehr schön gemacht – und Du hast es ja nicht nur zwanzig-, sondern dreißigmal geschrieben! Warum das denn?“ Die Antwort des Kleinen war kurz und verblüffend zugleich: „Weil Du es bist!“ Sicherlich hat sich die Lehrerin – trotz oder gerade wegen – des kleinen Fehlers über diesen tiefsinnigen Satz gefreut. Ein ehrlich gemeintes „Weil Du es bist“ tut wohl jedem Herzen gut. Mir und wohl den meisten von uns fällt derartiges sicher nicht immer leicht. Fragen wir nicht alle so manches Mal zweifelnd: „Was bringt es mir?“ – Berechtigte Frage. Und dennoch: Geht nicht Wesentliches unseres Menschseins verloren, wenn wir immer nach dem Nutzen fragen? In diesen Tagen beginnt die Urlaubszeit und viele genießen die freien Tage. Einfach einmal Zeit für sich, seine Familie, die Freunde und die Bekannten haben, dass wünschen sich viele in der Ferienzeit. Zeit zu haben für Dinge die oft im alltäglichen Leben unter dem Druck von Terminen und Beschäftigungen verloren gehen. „Weil du es bist!“, ist jetzt nicht die schönste Gelegenheit diese Erfahrung wieder in meinem Leben zu machen. So gestärkt fällt Ihnen dann sicherlich auch der Alltag wieder leichter. Ich wünsche Ihnen eine erholsame Zeit in der Nähe und in der Ferne.

U. Messing, Pfr.



Krabbeltgottesdienst am 13.07.19 um 10.30 Uhr in St. Josef

Ganz herzlich laden wir zu unserem Krabbeltgottesdienst zum Thema "Wasser" am Samstag, den 13. Juli 2019, um 10.30 Uhr in der St.-Josef-Kirche ein. Da der Gottesdienst nur eine halbe Stunde dauert, sind auch die Allerkleinsten (0-6 Jahre) fasziniert bei der Sache.

Anschließend wollen wir bei einer gemütlichen Tasse Kaffee und Plätzchen den Morgen ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

(M.H.)

Termine des Chores feelstimmig im 2. Halbjahr



Der Chor feelstimmig startet in die zweite Jahreshälfte mit Proben an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils von 20:00 bis 21:30 Uhr im Kellerraum des Pfarrzentrums (falls die Tür am Haupteingang geschlossen ist, bitte den Kellereingang an der gegenüber liegenden Seite benutzen) - 28.8. / 11.+ 25.9. / 9.+ 30.10 (...ausnahmsweise der 5. Mittwoch) / 13.+ 27.11. / 11.12.

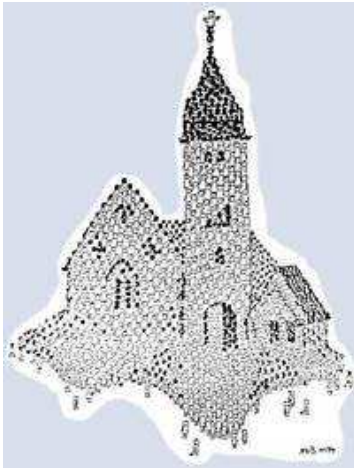
Wir werden in diesen Monaten wieder ein - bis dreistimmige Stücke aus den Bereichen Neues Geistliches Lied und Popmusik einüben und das, wie bei uns üblich, in lockerer Atmosphäre und begleitet von verschiedenen Stimmbildungsübungen.

Wir werden uns gesanglich einbringen in einer Musikalischen Andacht (29.9.) und in einem Gottesdienst am 1. Advent (1.12.), außerdem wieder aktiv werden beim Novembertreff (24.11.) und beim "Singen zur Nacht" (27.11.). Darüber hinaus planen wir einen Ausflug nach Attendorn, wo wir ein paar schöne Stunden verbringen und die dortige Vorabendmesse mitgestalten wollen (9.11.).

Alle, die Interesse haben, in diesem Halbjahr (...oder gerne auch für länger!) dabei zu sein, sind herzlich eingeladen, einfach zu einer Probe dazu zu kommen - besonders Männerstimmen werden gesucht!

Kontakt: Christina Zeni [tina.zeni\(at\)googlemail.com](mailto:tina.zeni(at)googlemail.com)

Einladung zur Gemeindeversammlung



Herzliche Einladung zu unserer Gemeindeversammlung für den **Gemeindeteil Kinderhaus** am **Sonntag, 08.09.19 von 15.00 - 19.00 Uhr** im Pfarrzentrum. Bei Kaffee und Gebäck wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Eine Bestandsaufnahme von Themen, Fragen, Aufgaben und neuen Entwicklungen rund um unseren Kirchturm. Wir möchten gemeinsam in die Zukunft blicken, uns neuen Aufgaben stellen und die Zukunft gestalten. Fragen wie: Was steht an? Was ist Ihnen wichtig? Welche Fragen, Themen und

Wünsche haben Sie für unseren Gemeindeteil in Kinderhaus? Wo können wir uns gemeinsam einbringen? An unterschiedlichen Thementischen können wir miteinander ins Gespräch kommen. Zum Abschluss gibt es dann noch Würstchen vom Grill, wozu wir herzlich einladen.

Für den **Gemeindeteil Sprakel** findet die Gemeindeversammlung am **10.11.19 von 11.00 Uhr** (*nicht erst ab 12.00 Uhr, wie versehentlich im Infoblatt veröffentlicht*) **bis 15.00 Uhr** statt.

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung!

Ihr Pfarreirat von St. Marien und St. Josef

Familiengottesdienst und Kirchencafé am 1.9.19 um 11.00 Uhr



Am kommenden Sonntag wollen wir Wiedersehen feiern! Zu unserem Familiengottesdienst am 1. September um 11.00 Uhr in St. Josef sind insbesondere alle Urlauberinnen und Urlauber, vor allem aber die Kinder und Jugendlichen eingeladen, die mit einem Lager unserer Gemeinde unterwegs waren. Von Bremke bis Ameland, von Nottuln bis Spanien - es gibt vielerlei Gründe, um "Danke" zu sagen: für wunderbare Spiele und Aktionen, für viele neue Eindrücke und tolles Essen - und dafür, dass sich die Verletzungen im großen und ganzen in Grenzen hielten. Nach dem Familiengottesdienst öffnet das Kirchencafé wieder, zudem bieten die Messdiener noch einmal ihre Eisbar an.

**Tag der offenen Tür der Einrichtungen an der
Diesterwegstraße am 1.9.2019
Obolus - Anziehungspunkt - freiRAUM**



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür des Sozialkaufhauses Obolus, des Secondhandgeschäftes Anziehungspunkt und der sozialen Begegnungsstätte freiRAUM an der Diesterwegstr. am **Sonntag, 1. September von 14 Uhr bis 18 Uhr**. Vorgestellt werden die Räumlichkeiten, in denen das Nähcafe (Öffnungszeiten montags, 19 Uhr bis 21 Uhr, dienstags und mittwochs 9 Uhr bis 12 Uhr und das Frauencafe (dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr) und das Frauenfrühstück (jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9 Uhr bis 11 Uhr) untergebracht sind. Zum anderen möchten wir unsere Produkte präsentieren. Es wird ein Pavillon aufgestellt, wo u.a. Taschen, Rucksäcke, Kinderfahrradlenkertaschen, Kleider usw. angeboten werden. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Das Cafe bietet ein internationales Buffet sowie Kaffee und Kuchen an. Außerdem wird es eine Tombola mit schönen Gewinnen geben, die am selben Tag um 17 Uhr verlost werden.
Das ehrenamtliche Team des Freiraums freut sich auf ihren Besuch.